



QUARTALSMITTEILUNG
2017



Wesentliche Kennzahlen

KION Group Überblick

in Mio. €	Q3 2017	Q3 2016	Veränderung	Q1 – Q3 2017	Q1 – Q3 2016	Veränderung
Auftragseingang	1.847,2	1.326,6	39,2 %	5.699,5	4.050,4	40,7 %
Umsatzerlöse	1.847,4	1.283,2	44,0 %	5.675,2	3.847,7	47,5 %
Auftragsbestand ¹				2.186,4	2.244,7	–2,6 %
Ergebnis						
EBITDA	296,2	217,9	35,9 %	869,9	630,6	37,9 %
EBITDA bereinigt ²	309,5	224,1	38,1 %	898,5	654,0	37,4 %
EBITDA-Marge bereinigt ²	16,8 %	17,5 %	–	15,8 %	17,0 %	–
EBIT	135,3	112,4	20,4 %	395,6	318,2	24,3 %
EBIT bereinigt ²	194,7	126,8	53,6 %	561,8	366,1	53,4 %
EBIT-Marge bereinigt ²	10,5 %	9,9 %	–	9,9 %	9,5 %	–
Konzernergebnis	80,2	67,3	19,0 %	230,4	164,4	40,2 %
Bilanz¹						
Bilanzsumme				11.207,5	11.297,0	–0,8 %
Eigenkapital				3.019,4	2.495,7	21,0 %
Netto-Finanzschulden				2.324,4	2.903,4	–19,9 %
ROCE ³				–	6,9 %	–
Cashflow						
Free Cashflow ⁴	19,3	75,7	–74,5 %	119,9	65,2	83,8 %
Investitionen ⁵	51,7	36,6	41,2 %	144,0	100,9	42,7 %
Mitarbeiter ⁶				31.365	30.544	2,7 %

1 Stichtagswert zum 30.09.2017 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2016 (angepasst um die finale Kaufpreisallokation Dematic)

2 Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekte

3 Die Kennzahl ROCE wird als Verhältnis aus EBIT bereinigt und dem Capital Employed ermittelt; die ROCE-Ermittlung erfolgt nur zum Ende eines Geschäftsjahres (angepasst um die finale Kaufpreisallokation Dematic)

4 Free Cashflow ist definiert als Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit

5 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

6 Mitarbeiterzahl nach Vollzeitäquivalenten zum 30.09.2017 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2016

Alle Beträge in dieser Quartalsmitteilung werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Hierbei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Tausend Euro ermittelt.

Diese Quartalsmitteilung steht in deutscher und englischer Sprache auf www.kiongroup.com/de unter Investor Relations/Finanzberichte zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist verbindlich.

Quartalsmitteilung

HÖHEPUNKTE Q3 2017

- Weiter starkes Wachstum des Segments Industrial Trucks & Services im dritten Quartal
- Segment Supply Chain Solutions verbessert bereinigte EBIT-Marge auf 11,4 Prozent
- Wertmäßiger Auftragseingang wächst zwischen Juli und September auf 1,847 Mrd. Euro
- Umsatz steigt auf 1,847 Mrd. Euro
- Bereinigte EBIT-Marge der KION Group trotz gestiegener Materialkosten von 9,9 auf 10,5 Prozent verbessert
- Konzernergebnis legt auf 80,2 Mio. Euro zu
- Free Cashflow von 119,9 Mio. Euro in den ersten neun Monaten
- Konzern-Prognose nach schwächerer Entwicklung im Segment Supply Chain Solutions leicht angepasst

GRUNDLAGEN DER QUARTALSMITTEILUNG

Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung Q1–Q3 2017 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum 31. Dezember 2016 grundsätzlich unverändert. Die Berichtswährung ist Euro. Die Angaben zu den Segmenten folgen der im Geschäftsbericht 2016 dargestellten internen Steuerung der KION Group nach den Segmenten Industrial Trucks & Services, Supply Chain Solutions und Corporate Services. Die Berichtszahlen für den Vorjahreszeitraum Q1–Q3 2016 zeigen den Konzern sowie das Segment Supply Chain Solutions ohne Dematic, da die Akquisition erst zum 1. November 2016 erfolgte.

ZUSAMMENFASSUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Absatzmärkte

Der Weltmarkt für Flurförderzeuge ist auch im dritten Quartal 2017 dynamisch gewachsen. Insgesamt stieg die Zahl der bestellten Neufahrzeuge in den ersten neun Monaten 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 16,8 Prozent. Über alle Regionen und Produkttypen hinweg wurden 1.026,6 Tsd. Fahrzeuge geordert gegenüber 878,9 Tsd. im Vorjahreszeitraum.

Weltmarkt Flurförderzeuge (Auftragseingang)*

TABELLE 01

in Tsd. Stück	Q3 2017	Q3 2016	Veränderung	Q1 – Q3 2017	Q1 – Q3 2016	Veränderung
Westeuropa	86,9	79,8	8,9 %	291,9	267,8	9,0 %
Osteuropa	19,9	17,5	14,1 %	57,8	47,2	22,4 %
Mittlerer Osten und Afrika	9,2	8,3	11,8 %	27,9	25,3	10,3 %
Nordamerika	63,3	63,9	–0,9 %	193,9	185,5	4,6 %
Mittel- und Südamerika	10,0	7,5	32,4 %	27,0	21,4	26,2 %
Asien-Pazifik	143,1	111,0	29,0 %	428,0	331,8	29,0 %
Welt	332,5	287,9	15,5 %	1.026,6	878,9	16,8 %

* Länderzuordnung gemäß der neuen regionalen Steuerung
Quelle: WITS/FEM

Die Region EMEA (Westeuropa, Osteuropa, Mittlerer Osten und Afrika) wuchs um 11,0 Prozent. In Westeuropa (+9,0 Prozent) stiegen die Bestellungen in Frankreich und Spanien überdurchschnittlich, während Deutschland sowie Italien moderater zulegten und Großbritannien sich stabil entwickelte. In Osteuropa (+22,4 Prozent) wuchsen die wesentlichen Märkte deutlich zweistellig. In Nord-, Mittel- und Südamerika (Region Americas) nahmen die Bestellungen um 6,8 Prozent zu, wobei sich in Südamerika vor allem der Aufwärtstrend in Brasilien positiv auswirkte. Die Region APAC (Asien-Pazifik) legte in den ersten neun Monaten insgesamt um 29,0 Prozent zu, was vor allem auf das weiterhin dynamische Wachstum in China zurückzuführen ist.

Am deutlichsten stiegen die Verkaufszahlen bei Staplern mit Verbrennungsmotor, die in den ersten neun Monaten ein Plus von 21,1 Prozent verzeichneten und von der starken Nachfrage in China profitierten. Elektrostapler erzielten weltweit einen Anstieg von 13,5 Prozent und waren in Europa das wachstumsstärkste Produktsegment, während Lagertechnikprodukte insgesamt um 14,5 Prozent zulegten. > TABELLE 01

Bei Lagersystemen und Automatisierungslösungen ist das Marktumfeld nach wie vor durch den stark wachsenden E-Commerce und den steigenden Einsatz von Industrie-4.0-Technologien geprägt. Viele Unternehmen investieren derzeit in den Ausbau und die Optimierung ihrer Lagerkapazitäten sowie in automatisierte Lagersysteme, die sowohl Lösungen für einzelne Arbeitsschritte, wie Kommissionierung und Verpackung, als auch vollintegrierte Komplettlösungen umfassen.

Geschäftsverlauf im Konzern

Die Gesellschaften der KION Group haben ihre Geschäftsaktivitäten im dritten Quartal weiter ausgebaut. Im Segment Industrial Trucks & Services begann Linde Material Handling mit dem Verkauf von Elektrostaplern mit leistungsstärkeren Lithium-Ionen-Batterien im wachstumsstarken Traglastbereich von zwei bis drei Tonnen. Auch für das Palettenhandling und Kommissionieren im Schmalgang wurde eine neue Lösung auf den Markt gebracht. STILL erweiterte die Produktpalette um neue Sitz-Nieder- und Hochhubwagen für eine höhere Umschlagleistung.

Dematic unterzeichnete im September eine globale Vereinbarung mit dem norwegischen Lagerhaussystemanbieter AutoStore®. Dadurch erweitert Dematic das Angebot für integrierte Omni-Channel-Lösungen um ein ultrakompaktes Lager- und Ware-zur-Person-Stückgut-Kommissioniersystem. Dematic wird weltweit eine Systemlösung und umfangreiche Services anbieten. Auch im KION Verbund wurden weitere Supply-Chain-Projekte umgesetzt. Unter anderem entwickelten STILL und Egemin mit Audi ein Konzept für eine vollautomatisierte Smart Factory. Die Integration von Egemin und Retrotech in die Dematic kam im dritten Quartal nach Plan voran und wird bis Ende 2017 abgeschlossen sein. Mit der Bündelung von Dematic und Egemin gehört die KION Group zu den weltweit größten Anbietern von fahrerlosen Transportsystemen.

ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Geschäfts- und Ertragslage der KION Group

Auftragsentwicklung

Der Auftragseingang erhöhte sich auf 5.699,5 Mio. € und lag aufgrund organischen Wachstums sowie akquisitionsbedingt um 40,7 Prozent über dem Vorjahreswert (4.050,4 Mio. € ohne Dematic). Auf das Segment Industrial Trucks & Services entfiel ein Auftragsvolumen von 4.279,9 Mio. €, was einem deutlichen Plus von 9,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr (3.919,4 Mio. €) entspricht. Das Segment Supply Chain Solutions, das Dematic (seit November 2016) einschließlich Egemin Automation und Dematic Retrotech (seit März 2016) umfasst, verzeichnete Projektaufträge mit einem Volumen von 1.406,3 Mio. € (Vorjahr: 117,9 Mio. €). Der Auftragsbestand der KION Group lag mit 2.186,4 Mio. € leicht unter dem hohen Jahresendniveau von 2016 (2.244,7 Mio. €).

Umsatzentwicklung

Durch das organische Wachstum im Segment Industrial Trucks & Services sowie durch die Einbeziehung der Dematic im Segment Supply Chain Solutions stieg der Konzernumsatz der KION Group im Vorjahresvergleich um 47,5 Prozent auf 5.675,2 Mio. € (Vorjahr: 3.847,7 Mio. € ohne Dematic). Der Serviceanteil am Konzernumsatz lag aufgrund des Projektgeschäfts mit 38,7 Prozent unter dem vergleichbaren Vorjahreswert von 45,2 Prozent (ohne Dematic).

Der Umsatz mit Dritten des Segments Industrial Trucks & Services erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 8,2 Prozent auf 4.067,5 Mio. € (Vorjahr: 3.759,6 Mio. €). Das Segment Supply Chain Solutions trug 1.590,2 Mio. € (Vorjahr: 74,2 Mio. € ohne Dematic) bzw. 28,0 Prozent zum Konzernumsatz bei. **> TABELLE 02**

Umsatzerlöse mit Dritten nach Produktkategorien

TABELLE 02

in Mio. €	Q3 2017	Q3 2016	Veränderung	Q1–Q3 2017	Q1–Q3 2016	Veränderung
Industrial Trucks & Services	1.328,3	1.251,3	6,1 %	4.067,5	3.759,6	8,2 %
Neugeschäft	712,4	676,0	5,4 %	2.238,6	2.046,6	9,4 %
Servicegeschäft	615,9	575,3	7,0 %	1.828,9	1.712,9	6,8 %
– After Sales	350,2	333,3	5,1 %	1.050,9	1.001,0	5,0 %
– Mietgeschäft	155,3	142,7	8,8 %	454,3	410,9	10,6 %
– Gebrauchtgeräte	74,8	67,4	11,1 %	221,0	212,0	4,3 %
– Andere	35,5	31,9	11,2 %	102,7	89,1	15,3 %
Supply Chain Solutions	513,0	27,0	>100 %	1.590,2	74,2	>100 %
Business Solutions	377,6	17,6	>100 %	1.220,2	47,5	>100 %
Servicegeschäft	135,3	9,4	>100 %	369,9	26,7	>100 %
Corporate Services	6,2	4,9	25,4 %	17,5	13,9	26,2 %
Umsatzerlöse gesamt	1.847,4	1.283,2	44,0 %	5.675,2	3.847,7	47,5 %

Umsatzerlöse mit Dritten nach Sitz des Kunden

TABELLE 03

in Mio. €	Q3 2017	Q3 2016	Veränderung	Q1 – Q3 2017	Q1 – Q3 2016	Veränderung
Westeuropa	1.075,7	942,2	14,2 %	3.378,4	2.860,8	18,1 %
Osteuropa	132,4	113,3	16,8 %	380,4	319,4	19,1 %
Mittlerer Osten und Afrika	38,5	20,1	92,0 %	119,6	63,0	89,8 %
Nordamerika	340,7	29,8	> 100 %	991,3	95,0	> 100 %
Mittel- und Südamerika	41,7	39,5	5,6 %	120,6	108,6	11,0 %
Asien-Pazifik	218,5	138,3	58,0 %	684,9	400,9	70,8 %
Gesamt	1.847,4	1.283,2	44,0 %	5.675,2	3.847,7	47,5 %

Umsatzentwicklung nach Absatzregionen

Der Umsatzanstieg in der für die KION Group nach wie vor größten Absatzregion EMEA resultierte in erster Linie aus dem Segment Industrial Trucks & Services, das unter anderem wertmäßig in Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien spürbar zulegen konnte. Zusätzlich wirkte sich der Beitrag von Dematic im Segment Supply Chain Solutions aus.

In den Regionen APAC und Americas war das Umsatzwachstum hauptsächlich akquisitionsbedingt von den Beiträgen der Dematic geprägt, wobei auch das Segment Industrial Trucks & Services in diesen Regionen von einem starken Marktwachstum in China profitierte und zudem auch Marktanteile in Nordamerika gewinnen konnte.

Bezogen auf die gesamte KION Group entfiel im Berichtszeitraum ein Umsatzanteil von 20,4 Prozent (Vorjahr: 23,7 Prozent) auf Wachstumsmärkte. Insgesamt 81,9 Prozent des Umsatzes (Vorjahr: 75,1 Prozent) wurden außerhalb Deutschlands erwirtschaftet.

> TABELLE 03

Ergebnisentwicklung

EBIT und EBITDA

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) lag mit 395,6 Mio. € um 24,3 Prozent über dem Vorjahreswert von 318,2 Mio. € (ohne Dematic). Das EBIT enthält im laufenden Jahr negative Effekte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von –139,5 Mio. € (Vorjahr: –20,2 Mio. €), die im Wesentlichen aus dem Erwerb der Dematic resultieren. Weitere Einmal- und Sondereffekte (–26,8 Mio. €) standen im Zusammenhang mit der Integration von Dematic und den Anlaufkosten für das neue Werk im mexikanischen Monterrey. Bereinigt um diese Effekte lag das EBIT mit 561,8 Mio. € um 53,4 Prozent über dem Vorjahreswert (366,1 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge konnte im Berichtszeitraum auf 9,9 Prozent (Vorjahr: 9,5 Prozent) zulegen.

> TABELLE 04

Das EBITDA verbesserte sich auf 869,9 Mio. € nach 630,6 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das bereinigte EBITDA lag bei 898,5 Mio. € (Vorjahr: 654,0 Mio. €). Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von 15,8 Prozent (Vorjahr: 17,0 Prozent ohne Dematic).

> TABELLE 05

EBIT

TABELLE 04

in Mio. €	Q3 2017	Q3 2016	Veränderung	Q1 – Q3 2017	Q1 – Q3 2016	Veränderung
EBIT	135,3	112,4	20,4 %	395,6	318,2	24,3 %
+ Einmal- und Sondereffekte	11,5	7,7	49,4 %	26,8	27,7	–3,3 %
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	47,9	6,6	> 100 %	139,5	20,2	> 100 %
EBIT bereinigt	194,7	126,8	53,6 %	561,8	366,1	53,4 %

EBITDA

TABELLE 05

in Mio. €	Q3 2017	Q3 2016	Veränderung	Q1 – Q3 2017	Q1 – Q3 2016	Veränderung
EBITDA	296,2	217,9	35,9 %	869,9	630,6	37,9 %
+ Einmal- und Sondereffekte	11,5	6,2	85,6 %	26,7	23,4	14,3 %
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	1,9	0,0	–	1,9	0,0	–
EBITDA bereinigt	309,5	224,1	38,1 %	898,5	654,0	37,4 %

Wesentliche Einflussfaktoren auf die Ergebnisentwicklung

Dem höheren Umsatzvolumen stand ein Anstieg der Umsatzkosten um 54,4 Prozent auf 4.218,4 Mio. € (Vorjahr: 2.732,9 Mio. € ohne Dematic) gegenüber. Neben der erstmaligen Einbeziehung von Dematic beeinflussten im Wesentlichen gestiegene Materialpreise die Umsatzkosten. Währungseffekte aus dem britischen Pfund wirkten sich auch negativ aus und beeinflussten im Berichtszeitraum insgesamt das Ergebnis. Die Bruttomarge lag mit 25,7 Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahres (29,0 Prozent). Kompensiert wurde dies durch den unterproportionalen Anstieg der Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen, wohingegen die Entwicklungsaufwendungen um 52,6 Prozent über dem Vorjahr (ohne Dematic) lagen. Die Position „Sonstige“ in Höhe von 13,7 Mio. € (Vorjahr: 37,1 Mio. €) enthält ein Ergebnis aus at-equity einbezogenen Beteiligungen von 12,6 Mio. € (Vorjahr: 9,9 Mio. €).

Die Entwicklung der Umsatzkosten sowie der sonstigen Funktionskosten ist in der > TABELLE 06 dargestellt.

(Verkürzte) Gewinn- und Verlustrechnung

TABELLE 06

in Mio. €	Q3 2017	Q3 2016	Veränderung	Q1 – Q3 2017	Q1 – Q3 2016	Veränderung
Umsatzerlöse	1.847,4	1.283,2	44,0 %	5.675,2	3.847,7	47,5 %
Umsatzkosten	–1.353,2	–904,2	–49,7 %	–4.218,4	–2.732,9	–54,4 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	494,2	379,0	30,4 %	1.456,8	1.114,8	30,7 %
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	–313,1	–254,8	–22,9 %	–971,4	–765,8	–26,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	–37,7	–20,5	–84,0 %	–103,5	–67,8	–52,6 %
Sonstige	–8,1	8,7	<–100 %	13,7	37,1	–63,2 %
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	135,3	112,4	20,4 %	395,6	318,2	24,3 %
Finanzergebnis	–17,2	–16,4	–5,3 %	–61,8	–79,6	22,3 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	118,1	96,1	22,9 %	333,7	238,6	39,9 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–38,0	–28,7	–32,0 %	–103,3	–74,2	–39,2 %
Konzernergebnis	80,2	67,3	19,0 %	230,4	164,4	40,2 %

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis, der Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen, verbesserte sich dank der optimierten Finanzierungsstruktur auf –61,8 Mio. € (Vorjahr: –79,6 Mio. €). Enthalten sind Transaktionskosten in Höhe von –2,7 Mio. €, die im Rahmen der vorzeitigen Tilgung von Finanzverbindlichkeiten aufwandswirksam aufgelöst wurden. Der Vorjahreswert enthielt einmalige Finanzaufwendungen von –25,7 Mio. €, die ebenfalls im Zusammenhang mit der Optimierung der Finanzierungsstruktur standen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag betrugen 103,3 Mio. € (Vorjahr: 74,2 Mio. €). Die Steuerquote lag damit bei 31,0 Prozent (Vorjahr: 31,1 Prozent).

Konzernergebnis

Nach Steuern hat die KION Group in den ersten drei Quartalen ein Konzernergebnis von 230,4 Mio. € erzielt (Vorjahr: 164,4 Mio. €). Basierend auf durchschnittlich 113,1 Mio. (Vorjahr: 101,5 Mio.) Stückaktien belief sich das auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallende Ergebnis je Aktie auf 2,03 € (Vorjahr: 1,59 €).

Geschäfts- und Ertragslage der Segmente**Segment Industrial Trucks & Services****Geschäftsentwicklung und Auftragseingang**

Im Neufahrzeuggeschäft konnten die operativen Einheiten des Segments Industrial Trucks & Services ihre Bestellzahlen in den ersten neun Monaten insgesamt um 13,8 Prozent auf 147,7 Tsd. Stück steigern. In den Regionen und Produktkategorien waren die Zuwachsraten zweistellig. Nach bestellten Einheiten entfielen 62,0 Prozent des Neugeschäfts auf die Marke Linde einschließlich Fenwick, 31,0 Prozent auf die Marke STILL inklusive OM STILL und 7,0 Prozent auf die Marken Baoli und OM Voltas. Der wertmäßige Auftragseingang stieg um 9,2 Prozent auf 4.279,9 Mio. € (Vorjahr: 3.919,4 Mio. €).

> TABELLE 07

Finanzkennzahlen – Industrial Trucks & Services –

TABELLE 07

in Mio. €	Q3 2017	Q3 2016	Veränderung	Q1 – Q3 2017	Q1 – Q3 2016	Veränderung
Auftragseingang	1.351,6	1.284,2	5,2 %	4.279,9	3.919,4	9,2 %
Gesamtumsatz	1.329,9	1.252,0	6,2 %	4.070,1	3.760,7	8,2 %
EBITDA	255,9	236,3	8,3 %	751,5	684,0	9,9 %
EBITDA bereinigt	256,6	236,2	8,6 %	752,2	685,5	9,7 %
EBIT	151,6	136,7	11,0 %	447,0	388,3	15,1 %
EBIT bereinigt	152,5	143,7	6,1 %	448,3	411,5	8,9 %
EBITDA-Marge bereinigt	19,3 %	18,9 %	–	18,5 %	18,2 %	–
EBIT-Marge bereinigt	11,5 %	11,5 %	–	11,0 %	10,9 %	–

Umsatzentwicklung

Der Gesamtumsatz des Segments Industrial Trucks & Services verbesserte sich um 8,2 Prozent auf 4.070,1 Mio. € (Vorjahr: 3.760,7 Mio. €). Ausschlaggebend war das starke Wachstum im Neufahrzeuggeschäft (+9,4 Prozent) in Westeuropa. Der weitaus größte Teil des Umsatzzuwachses entfiel auf Elektrostapler und Lagertechnikgeräte. Das Umsatzplus im Servicegeschäft von 6,8 Prozent geht vorrangig auf den Bereich After Sales und das Mietgeschäft zurück. Insgesamt lag der Anteil des Servicegeschäfts am externen Segmentumsatz mit 45,0 Prozent auf dem Vorjahresniveau von 45,6 Prozent.

Ergebnisentwicklung

Durch die positive Umsatzentwicklung übertraf das bereinigte EBIT trotz negativer Währungseffekte vom britischen Pfund mit 448,3 Mio. € den Vorjahreswert (411,5 Mio. €) um 8,9 Prozent. Die bereinigte EBIT-Marge des Segments nahm gegenüber dem Vorjahr trotz gestiegener Materialpreise um 0,1 Prozent auf 11,0 Prozent zu. Unter Berücksichtigung von Einmal- und Sondereffekten sowie Effekten aus Kaufpreisallokationen betrug das EBIT 447,0 Mio. € (Vorjahr: 388,3 Mio. €).

Das bereinigte EBITDA belief sich auf 752,2 Mio. € (Vorjahr: 685,5 Mio. €). Dies entsprach einer bereinigten EBITDA-Marge von 18,5 Prozent (Vorjahr: 18,2 Prozent).

Finanzkennzahlen – Supply Chain Solutions –

TABELLE 08

in Mio. €	Q3 2017	Q3 2016	Veränderung	Q1 – Q3 2017	Q1 – Q3 2016	Veränderung
Auftragseingang	492,7	38,1	> 100 %	1.406,3	117,9	> 100 %
Gesamtumsatz	514,2	27,2	> 100 %	1.593,2	74,8	> 100 %
EBITDA	55,5	–0,5	> 100 %	156,3	–3,0	> 100 %
EBITDA bereinigt	66,0	–0,5	> 100 %	175,3	–2,6	> 100 %
EBIT	2,4	–1,8	> 100 %	–1,8	–6,5	73,1 %
EBIT bereinigt	58,7	–0,8	> 100 %	154,2	–3,3	> 100 %
EBITDA-Marge bereinigt	12,8 %	–1,9 %	–	11,0 %	–3,4 %	–
EBIT-Marge bereinigt	11,4 %	–2,9 %	–	9,7 %	–4,4 %	–

Segment Supply Chain Solutions

Geschäftsentwicklung und Auftragseingang

Das Segment Supply Chain Solutions erzielte in den ersten drei Quartalen 2017 einen Auftragseingang von 1.406,3 Mio. € (Vorjahr: 117,9 Mio. € ohne Dematic) aus dem Projekt- und Servicegeschäft.

> TABELLE 08

Umsatzentwicklung

Der Gesamtumsatz des Segments summierte sich auf 1.593,2 Mio. € (Vorjahr: 74,8 Mio. € ohne Dematic). Auf das langfristige Projektgeschäft (Business Solutions) entfielen davon 76,7 Prozent. Mehr als die Hälfte des Umsatzes wurde in Nordamerika erzielt.

Ergebnisentwicklung

Das bereinigte EBIT von 154,2 Mio. € (Vorjahr: –3,3 Mio. € ohne Dematic) entspricht einer bereinigten EBIT-Marge von 9,7 Prozent (Vorjahr: –4,4 Prozent). Die Effekte aus Kaufpreisallokationen (PPA) beliefen sich auf insgesamt –138,8 Mio. €. Die Einmal- und Sondereffekte im Zusammenhang mit der Integration der Dematic und den Anlaufkosten in Monterrey (Mexiko) betrugen –17,1 Mio. €. Ohne Bereinigung dieser Effekte betrug das EBIT –1,8 Mio. € (Vorjahr: –6,5 Mio. €).

Das bereinigte EBITDA lag bei 175,3 Mio. €, die bereinigte EBITDA-Marge bei 11,0 Prozent.

Segment Corporate Services

Das Segment Corporate Services umfasst Holding- und sonstige Servicegesellschaften, die segmentübergreifende Dienstleistungen wie beispielsweise IT und Logistik erbringen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Der Gesamtumsatz des Segments, der vorwiegend aus internen IT- und Logistik-Dienstleistungen stammt, erhöhte sich auf 200,1 Mio. € (Vorjahr: 178,8 Mio. €). Das bereinigte EBIT des Segments in Höhe von 269,0 Mio. € (Vorjahr: 41,5 Mio. €) enthält konzerninterne Dividendenerträge in Höhe von 309,6 Mio. € (Vorjahr: 82,9 Mio. €). Das bereinigte EBITDA lag bei 280,7 Mio. € (Vorjahr: 54,6 Mio. €).

> TABELLE 09

Vermögenslage

Im Zuge der Finalisierung der Kaufpreisallokation (PPA) des Erwerbs von Dematic im dritten Quartal erfolgte eine Allokation der immateriellen Vermögenswerte auf Einzelgesellschaften. Im Ergebnis führte diese Anpassung zu einer Reduktion der passiven latenten Steuern und korrespondierend zu einer Minderung des Geschäfts- und Firmenwerts in Höhe von 13,1 Mio. €. Infolge der rückwirkenden Anpassung der Kaufpreisallokation zum 1. November 2016 ergaben sich

Finanzkennzahlen – Corporate Services –

TABELLE 09

in Mio. €	Q3 2017	Q3 2016	Veränderung	Q1 – Q3 2017	Q1 – Q3 2016	Veränderung
Auftragseingang	70,2	69,6	0,9 %	200,1	178,9	11,8 %
Gesamtumsatz	70,2	69,5	0,9 %	200,1	178,8	11,9 %
EBITDA	9,4	31,4	–70,0 %	271,8	33,2	> 100 %
EBITDA bereinigt	11,6	37,7	–69,1 %	280,7	54,6	> 100 %
EBIT	6,0	26,9	–77,7 %	260,1	20,0	> 100 %
EBIT bereinigt	8,2	33,2	–75,2 %	269,0	41,5	> 100 %

(Verkürzte) Bilanz

TABELLE 10

in Mio. €	30.09.2017	in %	31.12.2016	in %	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte ¹	8.632,4	77,0 %	8.942,4	79,2 %	–3,5 %
Kurzfristige Vermögenswerte	2.575,1	23,0 %	2.354,6	20,8 %	9,4 %
Summe Aktiva¹	11.207,5	–	11.297,0	–	–0,8 %
Eigenkapital ¹	3.019,4	26,9 %	2.495,7	22,1 %	21,0 %
Langfristige Schulden ¹	5.457,7	48,7 %	6.128,9	54,3 %	–11,0 %
Kurzfristige Schulden	2.730,4	24,4 %	2.672,5	23,7 %	2,2 %
Summe Passiva¹	11.207,5	–	11.297,0	–	–0,8 %

¹ Änderung der Vorjahresangaben durch rückwirkende Anpassung der Kaufpreisallokation (PPA) für Dematic

auch Anpassungen bei den Bilanzwerten zum 31. Dezember 2016. Aufgrund der Zuordnung des Geschäfts- und Firmenwerts sowie der sonstigen immateriellen Vermögenswerte auf Einzelgesellschaften für Zwecke der Fremdwährungsumrechnung ergab sich bezogen auf den 31. Dezember 2016 eine Minderung der Effekte aus der Währungsumrechnung um insgesamt 39,4 Mio. €.

Die Vermögenslage hat sich im dritten Quartal insgesamt nur unwesentlich verändert. Im Neunmonatszeitraum verringerten sich die langfristigen Vermögenswerte auf 8.632,4 Mio. € (Ende 2016: 8.942,4 Mio. €). Auf immaterielle Vermögenswerte entfielen zum 30. September 2017 5.769,0 Mio. € (Ende 2016: 6.175,6 Mio. €). Die darin enthaltenen Geschäfts- und Firmenwerte und Markennamen der KION Group reduzierten sich zu einem großen Teil währungsbedingt auf 4.346,4 Mio. € (Ende 2016: 4.527,2 Mio. €).

Das Mietvermögen belief sich zum 30. September 2017 auf 608,7 Mio. € (Ende 2016: 575,3 Mio. €). Das Leasingvermögen aus als Operating Lease klassifiziertem Leasinggeschäft mit Endkunden nahm auf 483,4 Mio. € (Ende 2016: 429,7 Mio. €) zu. Auch die langfristigen Leasingforderungen aus als Finance Lease klassifiziertem Leasinggeschäft mit Endkunden lagen mit 570,0 Mio. € über dem Niveau zum Jahresultimo 2016 (531,3 Mio. €).

Die kurzfristigen Vermögenswerte lagen mit 2.575,1 Mio. € über dem Jahresendwert 2016 (2.354,6 Mio. €). Dabei wirkte sich unter anderem der Vorratsaufbau im Segment Industrial Trucks & Services aus. Das Net Working Capital der KION Group lag zum 30. September 2017 mit 745,5 Mio. € deutlich über dem Vorjahresendwert 2016 (495,9 Mio. €). Die flüssigen Mittel verringerten sich auf 187,9 Mio. € (Ende 2016: 279,6 Mio. €). **> TABELLE 10**

Finanzlage

Die Finanzlage der KION Group hat sich im Vergleich zum Halbjahresbericht 2017 nur unwesentlich verändert. Der im ersten Halbjahr deutlich zurückgeführte Brückenkredit für die Akquisition von Dematic (Acquisition Facilities Agreement, AFA) wies unverändert einen Restbestand von 1.000,0 Mio. € (Ende 2016: 2.543,2 Mio. €) auf. Weitere Finanzierungskomponente ist das im ersten Quartal 2017 begebene Schuldscheindarlehen mit einem Nominalbetrag von 1.010,0 Mio. €. Die unter dem Senior Facilities Agreement (SFA) aufgenommene, im ersten Halbjahr um 80,0 Mio. € zurückgeführte fest laufende Tranche stand unverändert bei 270,0 Mio. €.

Die KION GROUP AG garantiert gegenüber den Banken sämtliche Zahlungsverpflichtungen unter dem Brückenkredit und dem Senior Facilities Agreement und ist Darlehensnehmerin sämtlicher aus dem Schuldscheindarlehen resultierender Zahlungsverpflichtungen. Sämtliche Kreditvereinbarungsklauseln („Covenants“) wurden auch zum Stichtag 30. September 2017 eingehalten.

Kapitalstrukturanalyse

Gegenüber dem Jahresende 2016 (8.801,3 Mio. €) reduzierten sich die kurz- und langfristigen Schulden zum 30. September 2017 auf 8.188,1 Mio. €.

Die in den Schulden enthaltenen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich durch die im Mai 2017 durchgeführte Kapitalerhöhung auf 2.512,3 Mio. € (Ende 2016: 3.183,0 Mio. €). Nach Abzug der flüssigen Mittel beliefen sich die Netto-Finanzschulden auf 2.324,4 Mio. € (Ende 2016: 2.903,4 Mio. €). Dies entsprach dem 2,0-Fachen des bereinigten EBITDA auf annualisierter Basis.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten (nach Abzug von Kreditbeschaffungskosten) wiesen, ähnlich wie zur Jahresmitte 2017, ein nahezu unverändertes Volumen von 2.271,1 Mio. € auf. Die nicht genutzte freie Kreditlinie des SFA summierte sich zum 30. September 2017 auf 965,0 Mio. €. > TABELLE 11

Netto-Finanzschulden

TABELLE 11

in Mio. €	30.09.2017	31.12.2016	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (brutto)	1.505,1	3.188,6	-52,8 %
Schuldscheindarlehen (brutto)	1.010,0	–	–
Sonstige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Nicht-Kreditinstituten	7,2	7,2	-0,9 %
./. Kreditbeschaffungskosten	-9,9	-12,9	22,7 %
Finanzverbindlichkeiten	2.512,3	3.183,0	-21,1 %
./. Flüssige Mittel	-187,9	-279,6	32,8 %
Netto-Finanzschulden	2.324,4	2.903,4	-19,9 %

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen im Rahmen leistungsorientierter Pensionspläne verringerten sich aufgrund des moderat höheren Abzinsungsfaktors auf 959,7 Mio. € (Ende 2016: 991,0 Mio. €).

Die Leasingverbindlichkeiten aus Sale-and-Leaseback-Geschäften zur Refinanzierung des langfristigen Leasinggeschäfts für Endkunden nahmen auf 1.060,0 Mio. € (Ende 2016: 1.007,2 Mio. €) zu. Davon betrafen 742,9 Mio. € langfristige und 317,2 Mio. € kurzfristige Leasingverbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten aus der Kurzfristmietflotte sowie aus Beschaffungsleasing werden in den Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Zum 30. September 2017 waren Verbindlichkeiten in Höhe von 451,9 Mio. € (Ende 2016: 440,0 Mio. €) zur Finanzierung der Kurzfristmietflotte über Sale-and-Leaseback-Geschäfte enthalten. Ebenfalls dort ausgewiesen sind Verbindlichkeiten aus Restwertgarantien in Höhe von 17,4 Mio. € (Ende 2016: 16,7 Mio. €).

Das Konzern-Eigenkapital belief sich zum 30. September 2017 auf 3.019,4 Mio. € (Ende 2016: 2.495,7 Mio. €). Die Kapitalerhöhung im zweiten Quartal führte zu einem Anstieg von 599,9 Mio. €, während Effekte aus der Währungsumrechnung (–271,9 Mio. €) das Eigenkapital im Berichtszeitraum belasteten. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 22,1 Prozent zum Jahresende 2016 auf 26,9 Prozent zum Ende des dritten Quartals 2017. > TABELLE 10

Investitionsanalyse

Für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Miet- und Leasingvermögen) wendete die KION Group in den ersten neun Monaten 144,0 Mio. € auf, verglichen mit 100,9 Mio. € im Vorjahr. Im Segment Industrial Trucks & Services lag der Schwerpunkt weiterhin bei aktivierten Entwicklungsleistungen in den operativen Einheiten LMH EMEA und STILL EMEA sowie der Erweiterung und Modernisierung von Produktions- und Technologiestandorten. Die Investitionen im Segment Supply Chain Solutions betrafen neben aktivierten Entwicklungsleistungen vor allem Software und Lizenzen sowie die neue Produktionsanlage in Tschechien.

Liquiditätsanalyse

Die flüssigen Mittel reduzierten sich von 279,6 Mio. € zum Jahresende auf 187,9 Mio. € zum 30. September 2017. Unter Berücksichtigung der noch frei verfügbaren Kreditlinie standen der KION Group zum Bilanzstichtag frei verfügbare liquide Mittel in Höhe von 1.150,4 Mio. € zur Verfügung (Ende 2016: 1.200,8 Mio. €).

Die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit bewegten sich aufgrund der weiterhin guten Ergebnis- und Margenentwicklung mit 271,4 Mio. € über dem Vorjahreswert (184,2 Mio. €). Den positiven Effekten aus der Ergebnisentwicklung stand ein deutlich gestiegenes Net Working Capital gegenüber.

Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit lagen in den ersten neun Monaten bei –151,5 Mio. € (Vorjahr: –119,0 Mio. €). Die Auszahlungen für Investitionen in Entwicklungen (F&E) und Sachanlagen beliefen sich auf –144,0 Mio. € (Vorjahr: –100,9 Mio. €) und beinhalten im Berichtszeitraum auch die Investitionen von Dematic. Der Mittelabfluss aus Unternehmenserwerben in Höhe von –27,4 Mio. € im Vorjahr betraf im Wesentlichen die Retrotech.

Der Free Cashflow als Summe aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit betrug 119,9 Mio. € (Vorjahr: 65,2 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug –200,1 Mio. € (Vorjahr: Mittelzufluss +63,9 Mio. €). Neben der Dividendenzahlung in Höhe von 86,9 Mio. € wurden brutto Finanzschulden von –2.734,4 Mio. € getilgt. Neben der Rückführung aus der Brückenfinanzierung sind in diesem Brutto-Tilgungsbetrag auch die erfolgten Refinanzierungen enthalten. Die Bruttoaufnahme der Finanzschulden in Höhe von 2.058,2 Mio. € geht mit 1.010,0 Mio. € auf die Emission des Schuldscheindarlebens im ersten Quartal 2017 zurück. Die Kapitalerhöhung führte zu einem weiteren Nettozufluss in Höhe von 598,6 Mio. €.

Aufgrund der optimierten Finanzierungsstruktur und der genannten Kapitalmarktmaßnahmen erhöhten sich die laufenden Zinszahlungen – trotz insgesamt höherer Nettoverschuldung im Vergleich zum 30. September 2016 – nur moderat auf –39,1 Mio. € (Vorjahr: –29,6 Mio. € ohne gezahlte Vorfälligkeitsprämie von –15,2 Mio. €). > TABELLE 12

(Verkürzte) Kapitalflussrechnung**TABELLE 12**

in Mio. €	Q3 2017	Q3 2016	Veränderung	Q1 – Q3 2017	Q1 – Q3 2016	Veränderung
EBIT	135,3	112,4	20,4 %	395,6	318,2	24,3 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	70,7	107,6	–34,3 %	271,4	184,2	47,4 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–51,4	–31,9	–60,9 %	–151,5	–119,0	–27,4 %
Free Cashflow	19,3	75,7	–74,5 %	119,9	65,2	83,8 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	15,8	71,0	–77,7 %	–200,1	63,9	<–100 %
Währungseinflüsse Flüssige Mittel	–4,2	–0,8	<–100 %	–11,5	–2,0	<–100 %
Veränderung Flüssige Mittel	30,9	145,9	–78,8 %	–91,7	127,1	<–100 %

Entwicklung des langfristigen Leasinggeschäfts

Die Absatzaktivitäten der KION Group werden durch Finanzdienstleistungen im Bereich des direkten langfristigen Leasinggeschäfts unterstützt. Dabei werden die unmittelbar dem Endkunden überlassenen Flurförderzeuge durch die KION Group refinanziert. Das Portfolio des langfristigen Leasinggeschäfts, das die Absatzaktivitäten der KION Group unterstützt, entfiel zum 30. September 2017 unverändert zu wesentlichen Teilen auf Westeuropa. Das langfristige

Leasinggeschäft trug in den ersten neun Monaten 2017 positiv zur Ertragslage der KION Group bei (> **TABELLE 13**) und hatte darüber hinaus Einfluss auf die Vermögens- und Finanzlage (> **TABELLE 14**). Die Informationen stellen einen Auszug des internen Berichtswesens dar und werden unter der Annahme einer Mindestverzinsung des eingesetzten Kapitals ermittelt. Die Netto-Finanzschulden des langfristigen Leasinggeschäfts erhöhten sich auf 130,6 Mio. € (Ende 2016: 106,3 Mio. €). > **TABELLE 15**

Ertragslage des langfristigen Leasinggeschäfts

TABELLE 13

in Mio. €	Q3 2017	Q3 2016	Veränderung	Q1 – Q3 2017	Q1 – Q3 2016	Veränderung
Umsatzerlöse	145,2	124,7	16,5 %	375,1	331,8	13,1 %
EBITDA bereinigt	30,2	25,8	17,3 %	88,3	73,2	20,7 %
EBIT bereinigt	0,1	1,2	–89,9 %	2,3	4,2	–44,3 %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1,3	1,2	11,9 %	3,7	3,2	15,4 %

Vermögens- und Finanzlage des langfristigen Leasinggeschäfts

TABELLE 14

in Mio. €	30.09.2017	31.12.2016	Veränderung
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	130,6	106,3	22,9 %
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	33,7	8,3	> 100 %
Leasingverbindlichkeiten	1.060,0	1.007,2	5,2 %
Rechnerisches Eigenkapital	43,0	39,4	9,2 %
Gesamt	1.267,3	1.161,2	9,1 %
Leasingvermögen	483,4	429,7	12,5 %
Leasingforderungen	783,9	731,5	7,2 %
Gesamt	1.267,3	1.161,2	9,1 %

Refinanzierung des langfristigen Leasinggeschäfts

TABELLE 15

in Mio. €	30.09.2017		31.12.2016	
	KION Group	davon langfristiges Leasinggeschäft	KION Group	davon langfristiges Leasinggeschäft
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.505,1	130,6	3.188,6	106,3
Schuldscheindarlehen (brutto)	1.010,0	–	–	–
Sonstige Finanzverbindlichkeiten ggü. Nicht-Kreditinstituten	7,2	–	7,2	–
./. Kreditbeschaffungskosten	–9,9	–	–12,9	–
Finanzverbindlichkeiten	2.512,3	130,6	3.183,0	106,3
./. Flüssige Mittel	–187,9	–	–279,6	–
Netto-Finanzschulden	2.324,4	130,6	2.903,4	106,3
Leasingverbindlichkeiten	1.060,0	1.060,0	1.007,2	1.007,2
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	33,7	33,7	8,3	8,3
Zinstragende Netto-Verbindlichkeiten	3.418,1	1.224,4	3.918,9	1.121,8
Verbindlichkeiten zur Finanzierung der Kurzfristmietflotte	469,3	–	456,7	–
Verbindlichkeiten aus Beschaffungsleasingverhältnissen	27,0	–	21,0	–
Verbindlichkeiten aus Finance Leases	496,3	–	477,7	–
Operative Netto-Finanzschulden	3.914,5	1.224,4	4.396,6	1.121,8

PROGNOSEBERICHT

Basierend auf den Zahlen für den Zeitraum Q1-Q3 2017 hat die KION Group ihre Prognose für das laufende Geschäftsjahr leicht angepasst.

Auslöser ist die schwächer als erwartete Entwicklung von Auftragseingang und Umsatzerlösen im Segment Supply Chain Solutions. Sie konnte vom Wachstum des Segments Industrial Trucks & Services nicht ausgeglichen werden, obwohl dessen Dynamik besser ausgefallen war als prognostiziert. Ursache für die schwache Entwicklung im Segment Supply Chain Solutions sind vor allem eine Investitionszurückhaltung der Kunden und Verzögerungen bei der Projektvergabe durch Kunden.

Demnach wird der Auftragseingang für den Konzern zwischen 7.550 und 7.900 Mio. € (zuvor: 7.800 bis 8.250 Mio. €) erwartet. Beim Konzernumsatz bewegt sich der Zielwert zwischen 7.400 und 7.700 Mio. € (zuvor: 7.500 bis 7.950 Mio. €). Für das bereinigte EBIT wird ein Zielkorridor von 715 bis 765 Mio. € (zuvor: 740 bis 800 Mio. €) angestrebt. Der Free Cashflow wird in der Bandbreite von 320 Mio. bis 380 Mio. € erwartet (zuvor: 370 Mio. bis 430 Mio. €). Für den ROCE bewegt sich der Zielwert zwischen 9,0 und 10,0 Prozent (zuvor: 9,5 bis 10,5 Prozent).

Der Auftragseingang für das Segment Industrial Trucks & Services wird zwischen 5.650 und 5.800 Mio. € (zuvor: 5.450 bis 5.600 Mio. €) erwartet. Beim Umsatz bewegt sich der Zielwert zwischen 5.450 bis 5.600 Mio. € (zuvor: 5.300 bis 5.450 Mio. €). Für das bereinigte EBIT wird weiterhin ein Zielkorridor von 605 bis 630 Mio. € angestrebt.

Der Auftragseingang für das Segment Supply Chain Solutions wird zwischen 1.900 und 2.100 Mio. € (zuvor: 2.350 bis 2.650 Mio. €) erwartet. Beim Umsatz bewegt sich der Zielwert zwischen 1.950 und 2.100 Mio. € (zuvor: 2.200 bis 2.500 Mio. €). Für das bereinigte EBIT wird ein Zielkorridor von 170 bis 195 Mio. € (zuvor: 195 bis 230 Mio. €) angestrebt.

Die Prognose basiert auf der Annahme, dass die Materialpreise nicht weiter anziehen und dass das Währungskursumfeld stabil bleibt.

Die tatsächliche Geschäftsentwicklung kann unter anderem aufgrund der im Konzernlagebericht 2016 beschriebenen Chancen und Risiken von den Prognosen abweichen. Die Entwicklung hängt insbesondere vom gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Umfeld ab und kann durch zunehmende Unsicherheiten oder eine Verschlechterung der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen negativ beeinflusst werden.

Prognose

TABELLE 16

	KION Group		Industrial Trucks & Services		Supply Chain Solutions	
in Mio. €	2017 Prognose angepasst	2017 Prognose	2017 Prognose angepasst	2017 Prognose	2017 Prognose angepasst	2017 Prognose
Auftragseingang*	7.550–7.900	7.800–8.250	5.650–5.800	5.450–5.600	1.900–2.100	2.350–2.650
Umsatzerlöse*	7.400–7.700	7.500–7.950	5.450–5.600	5.300–5.450	1.950–2.100	2.200–2.500
EBIT bereinigt	715–765	740–800	605–630	605–630	170–195	195–230
Free Cashflow	320–380	370–430	–	–	–	–
ROCE	9,0%–10,0%	9,5%–10,5%	–	–	–	–

* Die Angaben für die Segmente Industrial Trucks & Services und Supply Chain Solutions beinhalten auch konzerninterne segmentübergreifende Auftragseingänge und Umsatzerlöse (Gesamtumsatz)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TABELLE 17

in Mio. €	Q3 2017	Q3 2016	Q1 – Q3 2017	Q1 – Q3 2016
Umsatzerlöse	1.847,4	1.283,2	5.675,2	3.847,7
Umsatzkosten	– 1.353,2	– 904,2	– 4.218,4	– 2.732,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	494,2	379,0	1.456,8	1.114,8
Vertriebskosten	– 200,3	– 156,3	– 618,4	– 475,1
Forschungs- und Entwicklungskosten	– 37,7	– 20,5	– 103,5	– 67,8
Allgemeine Verwaltungskosten	– 112,8	– 98,5	– 353,0	– 290,7
Sonstige Erträge	18,2	19,6	50,7	54,3
Sonstige Aufwendungen	– 26,9	– 11,1	– 49,6	– 27,1
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	0,6	0,3	12,6	9,9
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	135,3	112,4	395,6	318,2
Finanzerträge	12,1	9,7	105,2	43,2
Finanzaufwendungen	– 29,4	– 26,0	– 167,1	– 122,8
Finanzergebnis	– 17,2	– 16,4	– 61,8	– 79,6
Ergebnis vor Ertragsteuern	118,1	96,1	333,7	238,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	– 38,0	– 28,7	– 103,3	– 74,2
davon laufende Steuern	– 39,0	– 20,9	– 145,8	– 52,1
davon latente Steuern	1,1	– 7,9	42,5	– 22,1
Konzernergebnis	80,2	67,3	230,4	164,4
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	79,7	66,3	229,3	161,8
davon auf nicht-beherrschende Anteile entfallend	0,4	1,0	1,1	2,6
Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €)				
Unverwässert	0,68	0,62	2,03	1,59
Verwässert	0,68	0,62	2,03	1,59

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TABELLE 18

in Mio. €	Q3 2017	Q3 2016	Q1 – Q3 2017	Q1 – Q3 2016
Konzernergebnis	80,2	67,3	230,4	164,4
Posten, die in künftigen Perioden nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden	3,5	–30,1	41,1	–174,6
Ergebnis aus Pensionsverpflichtungen	3,0	–30,6	40,1	–175,1
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	3,3	–45,7	56,6	–248,4
davon Steuereffekt	–0,3	15,1	–16,5	73,3
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	0,5	0,6	1,0	0,5
Posten, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in das Konzernergebnis umgegliedert werden	–65,6	–30,9	–258,9	–64,7
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	–65,9	–12,6	–271,9	–47,0
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	–65,9	–12,6	–271,9	–47,0
Ergebnis aus Hedge-Rücklagen	–1,9	–17,8	3,9	–17,9
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	0,9	–12,6	8,1	–5,8
davon realisierte Gewinne (–) und Verluste (+)	–3,4	–5,3	–1,7	–9,2
davon Steuereffekt	0,6	0,1	–2,5	–2,9
Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	2,1	0,0	8,5	0,0
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	2,1	0,0	8,6	0,0
davon Steuereffekt	–0,0	0,0	–0,1	0,0
Gewinne / Verluste aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	0,0	–0,6	0,6	0,1
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	0,0	–0,6	0,6	0,1
Sonstiges Konzernergebnis	–62,1	–61,0	–217,8	–239,3
Konzerngesamtergebnis	18,0	6,3	12,6	–74,9
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	17,7	5,6	11,8	–77,2
davon auf nicht-beherrschende Anteile entfallend	0,3	0,7	0,7	2,3

Konzernbilanz

Konzernbilanz – Aktiva

TABELLE 19

in Mio. €	30.09.2017	31.12.2016
Geschäfts- oder Firmenwerte ¹	3.401,7	3.572,9
Sonstige immaterielle Vermögenswerte ¹	2.367,3	2.602,7
Leasingvermögen	483,4	429,7
Mietvermögen	608,7	575,3
Sonstige Sachanlagen ¹	654,0	678,3
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	80,1	72,7
Leasingforderungen	570,0	531,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	57,9	47,5
Sonstige Vermögenswerte	19,7	12,3
Latente Steueransprüche ¹	389,7	419,8
Langfristige Vermögenswerte¹	8.632,4	8.942,4
Vorräte	854,9	672,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.085,4	998,9
Leasingforderungen	213,9	200,3
Ertragsteuerforderungen	14,7	35,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	109,9	82,0
Sonstige Vermögenswerte	108,4	86,2
Flüssige Mittel	187,9	279,6
Kurzfristige Vermögenswerte	2.575,1	2.354,6
Summe Aktiva¹	11.207,5	11.297,0

¹ Änderung der Vorjahresangaben durch rückwirkende Anpassung der Kaufpreisallokation (PPA) für Dematic

Konzernbilanz – Passiva

TABELLE 20

in Mio. €	30.09.2017	31.12.2016
Gezeichnetes Kapital	117,9	108,6
Kapitalrücklage	3.035,6	2.444,4
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	325,8	183,4
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis ¹	-463,8	-246,4
Nicht-beherrschende Anteile	4,0	5,7
Eigenkapital¹	3.019,4	2.495,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	959,7	991,0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.271,1	2.889,1
Leasingverbindlichkeiten	742,9	722,0
Sonstige langfristige Rückstellungen	98,3	92,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	370,0	349,3
Sonstige Verbindlichkeiten	217,2	202,8
Latente Steuerschulden ¹	798,5	882,5
Langfristige Schulden¹	5.457,7	6.128,9
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	241,2	293,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	925,5	802,2
Leasingverbindlichkeiten	317,2	285,2
Ertragsteuerverbindlichkeiten	111,9	63,0
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	147,5	163,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	253,3	222,6
Sonstige Verbindlichkeiten	733,8	842,1
Kurzfristige Schulden	2.730,4	2.672,5
Summe Passiva¹	11.207,5	11.297,0

¹ Änderung der Vorjahresangaben durch rückwirkende Anpassung der Kaufpreisallokation (PPA) für Dematic

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

TABELLE 21

in Mio. €	Q1 – Q3 2017	Q1 – Q3 2016
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	395,6	318,2
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	474,3	312,4
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge (-)/Aufwendungen (+)	17,6	29,3
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	1,0	2,5
Veränderung Leasingvermögen (ohne Abschreibungen) und Leasingforderungen/-verbindlichkeiten	-142,1	-106,6
Veränderung Mietvermögen (ohne Abschreibungen) und Verbindlichkeiten aus Finance Leases	-159,1	-117,8
Veränderung Net Working Capital*	-251,6	-140,6
Zahlungen aus Pensionsverpflichtungen	-22,0	-15,0
Veränderung sonstige Rückstellungen	-6,1	14,5
Veränderung übrige Vermögenswerte/Schulden	33,9	-35,6
Gezahlte Ertragsteuern	-70,2	-77,1
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	271,4	184,2
Auszahlungen aus dem Zugang von langfristigen Vermögenswerten	-144,0	-100,9
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	2,9	3,0
Dividendeneinzahlungen	8,2	8,0
Erwerb von Tochterunternehmen (nach Abzug flüssiger Mittel) und sonstigen Beteiligungen	-6,4	-27,4
Einzahlungen/Auszahlungen für sonstige Vermögenswerte	-12,2	-1,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-151,5	-119,0

Konzern-Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

TABELLE 21

in Mio. €	Q1 – Q3 2017	Q1 – Q3 2016
Kapitaleinzahlungen der Aktionäre im Rahmen der durchgeführten Kapitalerhöhungen	598,6	456,7
Erwerb eigener Anteile	0,0	–2,8
Dividendenausschüttung der KION GROUP AG	–86,9	–76,0
Gewinnausschüttungen an nicht-beherrschende Anteile	–2,7	–1,5
Einzahlungen/ Auszahlungen aus Anteilsveränderungen an Tochterunternehmen ohne Kontrollwechsel	0,5	0,0
Beschaffungskosten der Finanzierung	–7,0	–8,6
Aufnahme von Finanzschulden	2.058,2	1.125,4
Tilgung von Finanzschulden	–2.734,4	–1.398,5
Zinseinzahlungen	6,1	5,0
Zinsauszahlungen	–39,1	–44,8
Einzahlungen/ Auszahlungen aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	6,6	9,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–200,1	63,9
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestands	–11,5	–2,0
Nettoveränderung der Flüssigen Mittel in der Bilanz	–91,7	127,1
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode	279,6	103,1
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	187,9	230,2

* Net Working Capital setzt sich zusammen aus Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie noch nicht fakturierten Fertigungsaufträgen (netto) abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltener Anzahlungen

Segmentinformationen

Der Vorstand als verantwortliche Unternehmensinstanz (Chief Operating Decision Maker, „CODM“) steuert die KION Group auf Basis der Segmente Industrial Trucks & Services, Supply Chain Solutions sowie Corporate Services. Die Segmentberichterstattung berücksichtigt dementsprechend die organisatorische und strategische Ausrichtung der KION Group.

Die Segmente werden auf Basis der Größen Auftragseingang, Umsatzerlöse und „EBIT bereinigt“ gesteuert. Die Segmentberichterstattung beinhaltet daher eine Überleitungsrechnung vom extern berichteten Ergebnis vor Zinsen und Steuern des Konzerns (EBIT) inklusive Effekten aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekten zum bereinigten Ergebnis der Segmente („EBIT bereinigt“).

Segmentinformationen Q3 2017

TABELLE 22

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	1.328,3	513,0	6,2	–	1.847,4
Innenumsatz	1,6	1,2	64,0	–66,8	–
Gesamtumsatz	1.329,9	514,2	70,2	–66,8	1.847,4
Ergebnis vor Ertragsteuern	137,7	5,2	–0,1	–24,7	118,1
Finanzerträge	9,8	–5,8	17,2	–9,0	12,1
Finanzaufwendungen	–23,8	8,6	–23,3	9,0	–29,4
= Finanzergebnis	–14,0	2,8	–6,1	0,0	–17,2
EBIT	151,6	2,4	6,0	–24,7	135,3
+ Einmal- und Sondereffekte	0,7	8,6	2,2	–	11,5
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,2	47,7	0,0	–	47,9
= EBIT bereinigt	152,5	58,7	8,2	–24,7	194,7
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	0,6	0,0	0,0	–	0,6
Investitionen ¹	38,3	9,9	3,5	–	51,7
Planmäßige Abschreibungen ²	28,5	47,0	3,4	–	78,8
Auftragseingang	1.351,6	492,7	70,2	–67,2	1.847,2

¹ Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

² Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

Die > TABELLEN 21–24 enthalten Informationen zu den Geschäftssegmenten des Konzerns für das dritte Quartal 2017 und 2016 sowie Q1–Q3 2017 und 2016.

Die Einmal- und Sondereffekte stehen im Berichtszeitraum im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Dematic und betreffen die Integration sowie die Anlaufkosten in Monterrey, Mexiko (insgesamt 26,8 Mio. €; Vorjahr: 27,7 Mio. €).

Die Effekte aus Kaufpreisallokationen beinhalten per saldo Abschreibungen und sonstige Aufwendungen auf im Rahmen von Erwerbsvorgängen aufgedeckte stille Reserven und Lasten.

Wiesbaden, den 25. Oktober 2017

Der Vorstand

Segmentinformationen Q3 2016

TABELLE 23

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	1.251,3	27,0	4,9	–	1.283,2
Innenumsatz	0,7	0,3	64,6	–65,6	–
Gesamtumsatz	1.252,0	27,2	69,5	–65,6	1.283,2
Ergebnis vor Ertragsteuern	127,5	–2,0	19,9	–49,3	96,1
Finanzerträge	10,0	0,0	2,7	–3,0	9,7
Finanzaufwendungen	–19,1	–0,2	–9,7	3,0	–26,0
= Finanzergebnis	–9,1	–0,2	–7,0	0,0	–16,4
EBIT	136,7	–1,8	26,9	–49,3	112,4
+ Einmal- und Sondereffekte	0,4	1,0	6,3	–	7,7
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	6,6	0,0	0,0	–	6,6
= EBIT bereinigt	143,7	–0,8	33,2	–49,3	126,8
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	0,3	0,0	0,0	–	0,3
Investitionen ¹	33,1	0,8	2,6	–	36,6
Planmäßige Abschreibungen ²	33,7	1,3	4,5	–	39,5
Auftragseingang	1.284,2	38,1	69,6	–65,3	1.326,6

¹ Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

² Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

Segmentinformationen Q1 – Q3 2017

TABELLE 24

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	4.067,5	1.590,2	17,5	–	5.675,2
Innenumsatz	2,5	3,0	182,6	– 188,1	–
Gesamtumsatz	4.070,1	1.593,2	200,1	– 188,1	5.675,2
Ergebnis vor Ertragsteuern	414,4	–0,8	230,9	–310,9	333,7
Finanzerträge	35,9	55,8	36,3	–22,8	105,2
Finanzaufwendungen	–68,4	–54,8	–65,4	21,6	– 167,1
= Finanzergebnis	–32,6	1,0	–29,1	–1,1	–61,8
EBIT	447,0	–1,8	260,1	–309,7	395,6
+ Einmal- und Sondereffekte	0,7	17,1	8,9	–	26,8
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,6	138,8	0,0	–	139,5
= EBIT bereinigt	448,3	154,2	269,0	–309,7	561,8
Segmentvermögen	9.002,7	5.068,4	1.590,1	–4.453,7	11.207,5
Segmentschulden	4.706,7	2.386,7	5.556,1	–4.461,4	8.188,1
Buchwerte von at-equity bilanzierten Beteiligungen	80,1	0,0	0,0	–	80,1
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	12,6	0,0	0,0	–	12,6
Investitionen ¹	102,3	32,1	9,6	–	144,0
Planmäßige Abschreibungen ²	83,9	151,9	11,7	–	247,5
Auftragseingang	4.279,9	1.406,3	200,1	– 186,8	5.699,5
Anzahl der Mitarbeiter ³	23.714	6.972	679	–	31.365

¹ Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

² Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

³ Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 30.09.2017; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

Segmentinformationen Q1 – Q3 2016

TABELLE 25

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	3.759,6	74,2	13,9	–	3.847,7
Innenumsatz	1,1	0,6	164,9	–166,6	–
Gesamtumsatz	3.760,7	74,8	178,8	–166,6	3.847,7
Ergebnis vor Ertragsteuern	359,5	–7,0	–30,3	–83,6	238,6
Finanzerträge	38,4	0,0	14,1	–9,3	43,2
Finanzaufwendungen	–67,2	–0,5	–64,3	9,2	–122,8
= Finanzergebnis	–28,8	–0,5	–50,3	–0,1	–79,6
EBIT	388,3	–6,5	20,0	–83,6	318,2
+ Einmal- und Sondereffekte	3,1	3,2	21,4	–	27,7
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	20,2	0,0	0,0	–	20,2
= EBIT bereinigt	411,5	–3,3	41,5	–83,6	366,1
Segmentvermögen	8.709,2	161,6	728,7	–2.682,3	6.917,2
Segmentschulden	4.455,3	92,3	2.905,3	–2.689,7	4.763,2
Buchwerte von at-equity bilanzierten Beteiligungen	77,3	0,0	0,0	–	77,3
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	9,9	0,0	0,0	–	9,9
Investitionen ¹	89,5	1,6	9,8	–	100,9
Planmäßige Abschreibungen ²	100,7	3,5	13,2	–	117,4
Auftragseingang	3.919,4	117,9	178,9	–165,8	4.050,4
Anzahl der Mitarbeiter ³	23.001	518	665	–	24.184

¹ Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

² Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

³ Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 30.09.2016; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

Quartalsinformationen

Quartalsinformationen

TABELLE 26

in Mio. €	Q3 2017	Q2 2017	Q1 2017	Q4 2016	Q3 2016	Q2 2016
Auftragseingang	1.847,2	1.970,5	1.881,7	1.782,7	1.326,6	1.427,1
davon Industrial Trucks & Services	1.351,6	1.513,7	1.414,6	1.463,8	1.284,2	1.377,8
davon Supply Chain Solutions	492,7	452,3	461,3	313,3	38,1	44,7
Gesamtumsatz	1.847,4	2.016,4	1.811,4	1.739,5	1.283,2	1.343,8
davon Industrial Trucks & Services	1.329,9	1.417,0	1.323,2	1.441,9	1.252,0	1.311,7
davon Supply Chain Solutions	514,2	596,0	483,0	291,1	27,2	27,8
EBITDA bereinigt	309,5	326,0	263,0	277,6	224,1	238,2
davon Industrial Trucks & Services	256,6	267,5	228,1	273,3	236,2	248,7
davon Supply Chain Solutions	66,0	68,3	41,0	13,4	-0,5	-1,4
EBITDA-Marge bereinigt	16,8 %	16,2 %	14,5 %	16,0 %	17,5 %	17,7 %
davon Industrial Trucks & Services	19,3 %	18,9 %	17,2 %	19,0 %	18,9 %	19,0 %
davon Supply Chain Solutions	12,8 %	11,5 %	8,5 %	4,6 %	-1,9 %	-5,1 %
EBIT	135,3	163,7	96,6	116,6	112,4	116,8
davon Industrial Trucks & Services	151,6	167,0	128,4	164,8	136,7	148,2
davon Supply Chain Solutions	2,4	13,5	-17,6	-25,1	-1,8	-3,3
EBIT bereinigt	194,7	214,2	152,9	171,2	126,8	140,8
davon Industrial Trucks & Services	152,5	166,7	129,1	175,3	143,7	156,0
davon Supply Chain Solutions	58,7	61,4	34,2	9,3	-0,8	-1,7
EBIT-Marge bereinigt	10,5 %	10,6 %	8,4 %	9,8 %	9,9 %	10,5 %
davon Industrial Trucks & Services	11,5 %	11,8 %	9,8 %	12,2 %	11,5 %	11,9 %
davon Supply Chain Solutions	11,4 %	10,3 %	7,1 %	3,2 %	-2,9 %	-6,1 %

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Zielen, Prognosen und Schätzungen des Managements der KION GROUP AG beruhen. Diese Aussagen berücksichtigen nur Erkenntnisse, die bis einschließlich des Datums der Erstellung dieser Quartalsmitteilung vorlagen. Das Management der KION GROUP AG übernimmt keine Garantie dafür, dass sich diese zukunftsbezogenen Aussagen auch als richtig erweisen werden. Die zukünftige Entwicklung der KION GROUP AG und ihrer nachgeordneten Konzerngesellschaften sowie die tatsächlich erreichten Ergebnisse unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten und können daher erheblich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der KION GROUP AG und ihrer Konzerngesellschaften und können daher im Voraus nicht präzise eingeschätzt werden. Hierzu gehören unter anderem Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des Wettbewerbsumfelds, Gesetzesänderungen, Zins- oder Wechselkursschwankungen, Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren sowie die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Diese sowie andere Risiken und Unsicherheiten werden im Konzernlagebericht 2016 sowie in dieser Quartalsmitteilung ausgeführt. Darüber hinaus können unsere geschäftliche Entwicklung und Ergebnisse auch durch weitere Faktoren belastet werden. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt die KION GROUP AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieser Quartalsmitteilung anzupassen.

Rundungen

Bestimmte Zahlenangaben in dieser Quartalsmitteilung wurden kaufmännisch gerundet. Daher kann es zu Abweichungen zwischen den Summen der Einzelbeträge in den Tabellen und den angegebenen Gesamtgrößen sowie zwischen den Zahlen in den Tabellen und ihrer jeweiligen Analyse im Textteil der Quartalsmitteilung kommen. Alle prozentualen Veränderungen und Kennziffern wurden anhand der zugrunde liegenden Daten in Tsd. Euro berechnet.

FINANZKALENDER

1. März 2018

Bilanzpressekonferenz
Veröffentlichung Geschäftsbericht 2017
Telefonkonferenz für Analysten

26. April 2018

Quartalsmitteilung zum 31. März 2018
Telefonkonferenz für Analysten

9. Mai 2018

Hauptversammlung

Änderungen vorbehalten

KONTAKT

Ansprechpartner für Medien

Michael Hauger

Leiter Corporate Communications
Tel. +49 611 770 655
michael.hauger@kiongroup.com

Frank Brandmaier

Leiter Corporate Media Relations
Tel. +49 611 770 752
frank.brandmaier@kiongroup.com

Ansprechpartner für Investoren

Johannes Borsche

Leiter Corporate Finance
Tel. +49 611 770 303
johannes.borsche@kiongroup.com

Dr. Karoline Jung-Senssfelder

Leiterin Investor Relations und M&A
Tel. +49 611 770 450
karoline.jung-senssfelder@kiongroup.com

Wertpapierkennnummern
ISIN: DE000KGX8881
WKN: KGX888

KION GROUP AG
Abraham-Lincoln-Straße 21
65189 Wiesbaden
Tel. +49 611 770 0
Fax +49 611 770 269
info@kiongroup.com
www.kiongroup.com

Diese Quartalsmitteilung steht in deutscher und englischer Sprache auf kiongroup.com/de unter Investor Relations/ Finanzberichte zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist verbindlich.

Bitte beachten: Wir ziehen um.
Ab November 2017 gilt
folgende Anschrift:

KION GROUP AG
Thea-Rasche-Straße 8
60549 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 20110 0
Fax +49 69 20110 1000



 [kiongroup.com/
investoren](http://kiongroup.com/investoren)

**We
keep
the
world
moving.**

KION GROUP AG

Corporate Communications
Abraham-Lincoln-Straße 21
65189 Wiesbaden

Tel. +49 611 770 0
Fax +49 611 770 269
info@kiongroup.com
www.kiongroup.com